



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

7. Februar Nr. 168

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>
Verantwortliche RedakteurInnen: David Altmann, Felix Reidl, Fernando S. Villamil, Laura Neisius, Michael Nett, Oliver Schitthelm, Niklas Hoppe

++ · 182294 · ++ · if · more · than · twenty · people · laugh, · it · was · not · funny · ++ · du · kannst · nicht · alle · probleme · durch · mastur-
bation · loesen · nano · ++ · das · super · c · sieht · aus · wie · das · technologie · zentrum · der · gdi · ++ · als · naechstes · bauen · wir · di-
e · ionenkanone · ++ · wir · spielen · mit · exzellenzwaffen · ++ · du · deckst · den · fruehstueckstisch · und · ich · wuchs · ab · ++

Semesterabschluss (SA)

Was haben unsere Erstis mit den alteingesessenen Studenten gemein? Es ist weder ihr Talent in geschlossenen Räumen, viel zu laut über eigene Witze zu lachen, noch ihre Angewohnheit, andere mit ihrem extensiven Wissen über Geschlechtskrankheiten zu bedrängen. Vereint sind wir alle in dem kindlichen Glauben, das Wort Semesterferien sei kein Euphemismus. Jedes Jahr (für manche eine Premiere, für wieder andere nicht) werden wir kollektiv der Narretei gescholten. Väterchen Zeit lehrt uns halbjährlich, dass der Begriff vorlesungsfreie Zeit doch die passendere Ausdrucksweise ist. Aber wir lernen bekanntlich nichts. Nachdem wir den Terminus Ferien als fehlleitende Propaganda der Tourismusbranche entlarvt haben, sollten wir uns ein neues Wort definieren, um in Zukunft spontane Anflüge ungerechtfertigter Ferienstimmung zum Wohl der Exzellenz zu unterbinden: Spunk. Der studentische Spunk war schon seit je her mit Arbeit, Klausuren oder angeheizten Grundsatzdiskussionen über den Nutzen von Literatur zur Bildung des gesellschaftlichen Gewissens angefüllt^a. Neuerdings (damit bezeichnet man heute die Zeitspanne, in der die Universität von der Ausbildung von Akademikern zur Ausbildung von Wirtschaftshuren umgesattelt hat) ist der Spunk ein Sammelbecken für dicht aufeinander gepackte Modulklausuren, die zwischenzeitlich durch längst überfällige Fragestunden etwas aufgelockert werden. Aber Dank des Bachelor-/Master Notensystems ist es nun auch absolut wichtig, dass ihr in jeder Klausur alles gebt, schliesslich wirkt sich alles auf die Abschlussnote aus. Tough luck. Also geht zu den Klausuren und zeigt der Welt, dass deutsche Wirtschaftsprostituierte die Besten sind! *Shanghai-Geier Mixi*

^a Irgendwas müssen Geisterwissenschaftler schließlich auch tun.

Der Tod und das Gebäude

Es gibt Rätsel, die der Mensch wohl nie lösen wird. Warum gibt es neunLive, wer erschoss JFK und wohl das größte Rätsel unserer Zeit: Was ist das für ein Ding neben Lehrbuchsammlung und Hauptgebäude. Dieses symbolhafte Gebäude, welches schon durch seine pure Existenz das TH in RWTEH erklärt. Nun, wir werden es wohl nie wissen, denn es befindet sich im Abriss. Wir trauern um dich, unbekannter Freund. Wahrscheinlich warst du einfach zu schön für diese Welt. Was auch immer dein Nachfolger^a sein wird, die Erinnerung an dich wird ewig währen. *Trauer-Geier David*

^a ein Streichelzoo mit lauter Ziegen, Maschis und anderem Kleinvieh?

Der geschminkte Terror

Letzten Montag war es wieder soweit. Der Rosenmontagszug bewegte sich durch die Aachener Innenstadt und ausgerechnet genau am Fenster meiner neuen Wohnung vorbei. Dass der Lärm, den die ganzen Besoffenen mitgröhlen, kaum noch als Musik zu bezeichnen ist, wundert nicht. Dieses Mal wird man als Außenstehender zusätzlich noch in der Annahme bestärkt, diese Karnevalisten seien in ihrer analen Phase stehen geblieben. Einerseits durch die Tatsache, dass der aktuelle Karnevalshit nicht anders lautet als „Finger im Po, Mexiko!“. Nein! Insbesondere jedes Kopfsteinpflaster - aber auch die restlichen Straßen und Bürgersteige - über das der Zug wüten konnte, sieht aus wie vollgeschissen. Ein brauner Brei, bestehend aus Schokolade^a, Erbrochenem^b, Sekt^c und Bonbon-Papieren, fügt sich in jede Lücke in der Straße. Viel zu spät läutete das letzte gelbe Signallicht^d das Ende dieses Terror-Feldzugs gegen die Vernunft ein. Das nächste Mal werde ich mir dann frühzeitig einen schallisolierten Zufluchtsort suchen müssen.

Entneroter-s/w-Geier Niklas

^a Die teilweise übrigens schon 2006 abgelaufen war.

^b Auf gut deutsch: Kotze!

^c verschüttet von besoffenen Frauen im fortgeschrittenen Alter

^d Nämlich das der Müllabfuhr.

Die Exzellenz kommt an den Lehrstühlen an

Es ist gar nicht lange her, da wurden an der RWTH so komische Aufkleber angebracht. Über Nacht wurde aus der RWTH was tolles, was besonderes, alle sollten sich gut fühlen und die Exzellenz im studentischen Alltag leben. Dabei ging es nur darum, das wir ein gutes Konzept haben um gut zu werden. Und nun scheinen dafür tatsächlich einige Dinge umgesetzt zu werden. In der aktuellen Zeit sind mehrere Juniorprofessuren, die im Rahmen der Exzellenzinitiative entstanden sind ausgeschrieben. Sie nehmen dort fast eine DIN A4 Seite ein. Nur unsere zuständige Verwaltungsstelle hat es natürlich versaut, die RWTH angemessen zu präsentieren. Statt einem großen RWTH Logo mit gutem Text, sieht man vor lauter RWTH nichts anderes mehr. Und abgesehen von den 6 Zeilen zur eigentlichen Stelle immer den selben Sermon von toller Uni und 30.000 Studenten. Unter anderem sind je zwei Professuren für die Mathematik und die Physik zu besetzen. Desweiteren laufen schon einige Berufungsverfahren in der Informatik. Also viele neue Gesichter für die Studenten deiner Lieblingfachschaft. *erfreuter Geier Oliver*

Termine

- ∞ Jeden zweiten Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Di und Do, 12–14⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Di 22⁰⁰ Uhr, überall: 22⁰⁰ Uhr Schrei.

Sportgelüste für Studierende

Dichtes Gedränge auf den Gängen, erdrückende Hitze, schweißtropfengetränkte Luft von sich bewegenden Körpern^a und ein ständiges Wuseln vor den Augen der Zuschauer tränkten die Atmosphäre auf dem diesjährigen Hochgenuss des Unisports! Doch über dies hinaus hatten alle Besucher der Hochschulsportshow noch einiges anderes gemeinsam: Unglaubliches Durchhaltevermögen basierend auf erfüllten Erwartungen und erfrischender Abwechslung im Programm der Athleten. Bei der finalen Rhönrad-Rocky-Horror-Picture-Show-Einlage beispielsweise: Der erste Gedanken war wohl: Wer hat die Mädels alle dazu bekommen, sich in schwarze Strapse zu schmeißen? Der zweite darauffolgende: Oh mein Gott! Wieviel hat man dem Kerl bezahlt, dass er sich in rote Unterwäsche wirft? Und letztenendes: WTF?! Wo haben sie denn den Typ gemietet, dass er sich vor versammelter Mannschaft in einer goldbesprühten Miniaturausgabe einer Speedobadehose^b zur Schau stellt? Neben diesem unglaublich professionellen und zudem unterhaltenden - wir denken jetzt nicht an die goldene Ekstase - Auftritt, strahlten noch andere mit ihrem körperlichen Können^c. So verblüfften die KungFuler mit einer kleinen Karate Kid ähnlichen Einlage, balancierend auf Holzpflocken über tosenden Wassern, Liaisons wurden geschlossen, der Ausdruckstanz neu erfunden^d, der Streetturnerbattlecontest entdeckt, Skigymnastik in eine Bärenjagd umfunktioniert und Jonglieren in ein Wintermärchen verwandelt. Generell kann man sagen, dass alle sportlichen Aspekte der Show kreativ gelungen verarbeitet wurden und dem Zuschauer des öfteren ein Lächeln auf das Gesicht zauberten! Die darauffolgende Aftershowparty mit Theke on Ice und zum Wetter passenden Glühwein mit Schuss rundeten dieses weitere Erlebnis in unser aller Unialltag blendend ab. Und wer nun immer noch behauptet „Sport ist Mord“ und dies ohne einen Unterton der Begeisterung, dem sei nicht mehr weiterzuhelfen^e. Wie sagt es sich doch so schön:

Mens sana in corpore sano.

Para-Geier Laura

- ^a wer jetzt an Lineare Algebra denkt, sei verbannt!
- ^b Nein, es hat mich nicht von der restlichen Präsentation abgelenkt!!!
- ^c Mist, jetzt bin ich schon wieder gedanklich bei der Badehose...
- ^d was Gehen damit zu tun hat, weiß bis heute keiner
- ^e außer es handelt sich um dieses Trauma, in dem güldene Männer durch die Gegend rollen. PS: Ihr seid nicht allein!

Mehr Geld für alle

Mehr Geld für alle, nunja, schön wärs. Ab dem Wintersemester wird es mehr Geld geben für alle BAföG EmpfängerInnen. Und zwar satte 10%. Es ist seit Jahren die erste Erhöhung, aber sie übersteigt zumindest die integrierte Inflation von 8,7% der letzten 5 Jahre. Dass der studentische Haushalt im allgemeinen aber eher Lebensmittel^a als Plasmafernseher^b kauft, ist dabei natürlich nicht berücksichtigt. Falls man zu den glücklichen^c gehört, die den BAföG Höchstsatz erhalten, bedeutet diese Erhöhung 58€ mehr im Monat. Es wurden bereits in der Karman Vorschläge gemacht, wie man dieses Geld einsetzen könnte, allerdings weiß ich nicht, warum sich eine MathematikerIn oder jemand anderes aus dem Fachbereich 1 einen Dubbel (die Bibel der Maschis) kaufen sollte. Und der Vorschlag, dass Geld zu sparen, um damit einen der beiden Studienbeiträge des Jahres zu finanzieren, richtet sich wohl nur an Idioten, unabhängig vom Studienfach. Wer wirklich die 58€ mehr bekommt und nicht den NRW-Bankkredit in Anspruch nimmt, kann einfach nur so bezeichnet werden in meinen Augen^d. Bevor ich jetzt aber selbst alberne Vorschläge mache, lass ich euch einfach selbst darüber nachdenken, wofür man das Geld ausgeben könnte.

Geld-Geier Oliver

- ^a Aufschlag bis zu 50%
- ^b Preissturz um mehr als 30%
- ^c Den Grad der Ironie bestimmt der Leser bitte selber
- ^d Wer den Zusammenhang erklärt haben möchte, maile bitte dem Geier

Sperma in Pferdemist = KI

Am Mittwoch, den 30.01, war es mal wieder so weit. Das IDF^a veranstaltete einen Vortrag über das Thema künstliche und natürliche Intelligenz. Im halb vollen roten Hörsaal begann der Vortrag um 19:15. Redner war Prof. Thomas Christaller^b (übrigens Physiker, Mathematiker UND Informatiker = cleveres Kerlchen) der auf Grund seiner Tätigkeit beim Fraunhofer IAIS (Intelligente Analyse- und Informationssysteme) sehr kompetent auf diesem komplexen Gebiet war. Bedauerlicherweise erwies sich das Thema als zu komplex für einen Abend. So dauerte die (sehr interessante) Einleitung ca. 25 Minuten und auf die Realisierung von KI konnte nicht mehr eingegangen werden. Gerade als man das Gefühl hatte ein wenig Ahnung vom Thema zu bekommen, ging leider die Zeit zu Ende. Auch an eine nachträgliche Diskussion war wegen des traditionell diktatorischen Machtbewusstseins des Hausmeisters nicht zu denken. So blieben viele Fragen offen, welche der humorvolle und sehr eloquente Thomas Christaller sicherlich hätte beantworten können.

Alraune-Geier David

- ^a Institut deutscher Füsick/Interdisziplinäres Diskussionsforum
- ^b Lieblingfilm nach eigenen Angaben Terminator 2

